

Gefälliger Beachtung empfohlen.

[19360.]

Wie es scheint, hat ein grosser Theil von Firmen von dem Inhalte des Circulars, welches die Unterzeichneten unterm 28. Mai 1864 in Gemeinschaft erliessen und nach welchem die Prager Sortimentshandlung des Herrn Heiner Mercy in den Besitz des Herrn Otto Müller übergang, keine Notiz in den Büchern genommen; es bitten daher die Unterzeichneten, genau bei der Ausschreibung der Facturen, Wahlzettel, bei der Adressirung von Briefen und der Scripturen aller Art zu beachten, dass:

„Heiner Mercy's Verlag in Prag“ und „Mercy'sche Buchhandlung (Otto Müller) in Prag“

ganz getrennte Firmen mit verschiedenen Besitzern und verschiedenen Commissionären sind, und dass die Firma

Mercy'sche Buchhandlung (Otto Müller) in keinerlei Beziehung steht zu:

Heiner Mercy's Verlag in Prag,

Heiner Mercy in Tetschen,

Mercy & Blömer in Leitmeritz.

Prag, im August 1865.

Otto Müller. Heiner Mercy.

[19361.] Den Herren Verlegern erlauben wir uns zur Ausführung ihrer Verlagsunternehmungen unsere

Buchdruckerei und Stereotypengießerei

an gelegentlichst zu empfehlen.

Um nicht, wie jetzt häufig geschieht, Aufträge zurückweisen zu müssen, haben wir die Buchdruckereilocalitäten wesentlich vergrößert und stehen im Begriff, eine Dampfmaschine aufzustellen, welche zum Betrieb der 6 Schnellpressen, Satinirwalzwerk und hydraulischen Presse bestimmt ist. — Wir sind dadurch in den Stand gesetzt, auch den umfangreichsten Auftrag schnell, billig und gut ausführen zu können. — Die gedruckten Werke lassen wir auf Verlangen hier broschüren und besorgen das Versenden an die Sortimenter; wir tragen alle Frachten von und nach Leipzig und finden besondere Spesenberechnungen nicht statt.

Credit gewähren wir den im Buchhandel üblichen, würden jedoch nach Uebereinkunft auch weitere Sichten stellen.

Ueber unsere Leistungen können wir die besten Empfehlungen beibringen.

Altenburg, im August 1865.

Hofbuchdruckerei H. A. Pierer.

[19362.] Zur

Completirung von Leihbibliotheken etc. empfehlen unseren reichhaltigen Verlag der beliebtesten Romane des Auslandes in bester Uebersetzung, schöner gleichmässiger Ausstattung und zu sehr billigen Preisen. Baar mit 50 %. Bei grossen Bestellungen gewähren weitere Vergünstigungen. Kataloge stehen zur Verfügung.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

[19363.] Correcte Uebersetzungen aus dem Französischen, Englischen und Italienischen besorgt ein wissenschaftlich gebildeter Mann. Franco-Offerten übernimmt sub D. 235.

Netemeyer's Central-Annoncen-Bureau in Berlin.

Verkauf einer Zeitschrift.

[19364.]

Eine seit mehr als 20 Jahren erscheinende, gut renommirte Zeitschrift ist wegen Kränklichkeit des dermaligen Verlegers zu verkaufen. Diese verhindert ihn, dem Journale die Aufmerksamkeit zu widmen, welche es verdient. Einige Veränderungen werden z. B. genügen, den Absatz zu einem bedeutenden zu machen; jüngere Geschäfte mit frischen Kräften können aber für Erweiterung und den Vertrieb der Zeitschrift mehr thun als alte, sich aber auch eine schöne Rente sichern. Der bisherige tüchtige Redacteur wäre auch geneigt, seinen Wohnort nach dem künftigen Verlagsorte zu verlegen.

Die Uebernahme kann mit Beginn des neuen Jahres geschehen, alle Umänderungen können bis dahin vorbereitet werden. Die Zahlungsbedingungen sind bei sonstiger Sicherheit günstig, das Capital selbst ein mässiges.

Offerten werden durch die Exped. d. Bl. unter Chiffre Z. V. erbeten.

[19365.] Zu Begegnung vielfacher Anfragen hierdurch zur Nachricht, daß

Friedlein's Circulanden-Expedition

befördert:

2900 Gr. an alle Handlungen für 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

2100 Gr. an alle Sortimenter f. $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$.

1700 Gr. an alle Verleger f. $\frac{2}{3}$ $\frac{1}{2}$.

[19366.] In einer der bedeutendsten Städte Bayerns ist eine besteingerichtete, schwunghaft betriebene Buchdruckerei unter vortheilhaften Bedingungen zu kaufen. Eine täglich erscheinende, viel geleseene Zeitung und drei Wochenschriften werden daselbst gedruckt. Nähere Aufschlüsse werden gegen Anfragen unter den Initialen P. P. gern ertheilt. Briefe durch die Exped. d. Bl.

[19367.] Den Herren Verlegern empfiehlt sich zu schneller und guter Ausführung aller Druckerarbeiten bei billigsten Preisen die Buchdruckerei von Gottfr. Päs in Raumburg a/S.

[19368.] An Verleger.

60,000 Beilagen verbreite gegen eine Gebühr von 2 Ngr pro Hundert durch meine div. Zeitschriften.

A. S. Payne in Leipzig.

Aufforderung zur Benützung der Novellenzeitung

zu Inseraten und Beilagen.

[19369.]

Wir berechnen für die gespaltene Petitzeile 1 Ngr, sowie für 600 Beilagen $1\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ in laufender Rechnung.

Leipzig.

Dürr'sche Buchhdlg.

Kölnische Zeitung.

[19370.]

Auflage 17,000.

Inserations-Gebühren pro Petitzeile oder Raum $2\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Ngr; sog. Reclamen pro Zeile $7\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ Ngr.

Die Kölnische Zeitung findet, vermöge ihrer Richtung und journalistischen Bedeutung, weit über die Grenzen Preussens und des engeren Deutschlands hinaus in gebildeten Classen einen umfassenden Leserkreis und bietet somit, namentlich für literarische Anzeigen, ein äußerst wirksames Organ.

Die Unterzeichnete widmet der Besorgung von Inseraten in die Kölnische Zeitung eine ganz besondere Aufmerksamkeit und stellt die Beträge denjenigen Handlungen, welche offenes Conto bei ihr haben, in Jahresrechnung.

W. DuMont-Schauberg'sche Buchhandlg. in Cöln.

Inserate betreffend.

[19371.]

Das politische Organ der grössten reichlichen liberalen Partei

Mährischer Correspondent

ist in meinen Verlag übergegangen und bin ich dadurch in Stand gesetzt, Inserate, die meine Firma allein nennen, zu den halben Insertionskosten aufzunehmen. Die 4spaltige Petitzeile wird bei einmaliger Aufnahme mit 5 Kr., jede folgende mit je 2 Kr. berechnet. Die Herren Verleger haben daher pr. Zeile nur $2\frac{1}{2}$ Kr., bei zweimal. Aufnahme $3\frac{1}{2}$ Kr. und die Hälfte der Insertionssteuer von 30 Ngr. für einmal. Insertion, also 15 Ngr. zu bezahlen.

Der Mährische Correspondent, bei 1000 Auflage, findet seine Leser ausschliessend in dem gebildeten und wohlhabenden Theile des Publicums Mährens.

Hochachtungsvoll

Brünn, September 1865. Fr. Karasiat.

[19372.] Den Herren Verlegern empfehlen sich als besonders wirksam für Inserate aller Art:

Der Telegraph. Grosses politisches Tage- und Unterhaltungsblatt. 7gesp. Petitzeile $1\frac{1}{2}$ Ngr.

Illustriertes Familien-Journal. 4gesp. Nonpareillezeile 5 Ngr.

Allgemeine Illustrierte Zeitung. 4gesp. Nonpareillezeile 5 Ngr.

Frankfurter Illustrierte Zeitung. 4gesp. Nonpareillezeile 3 Ngr.

Hamburg-Altonaer Illustrierte Zeitung. 4gesp. Nonpareillezeile 3 Ngr.

Inserate für vorstehende Zeitschriften können an A. H. Payne in Leipzig, Dresden, Wien, Berlin und Altona, an die Herren Haasenstein & Vogler in Hamburg und Wien, Jaeger'sche Buchhandlung und Otto Molien in Frankfurt a/M., H. Engler in Leipzig, sowie an alle Buchhandlungen gesandt werden. Beilagen werden 60,000 gegen eine Gebühr von 30 $\frac{1}{2}$ verbreitet.